

Neu-Ungersheim



Jonchery (Territoire de Belfort). Haus aus dem Jahr 1811 im Grenzgebiet der elsässischen Häuserlandschaft: von seinem Besitzer nicht mehr unterhalten und aufgegeben.

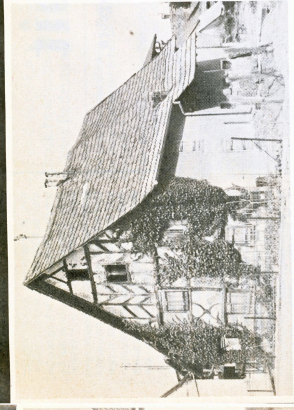


Nieder-Muespach. Grosser Einhausbau aus dem Jahr 1768. Seit langem unbewohnt und vom Einsturz bedroht gewesen. Ist früher schon einmal im selben Dorf verpflanzt worden.

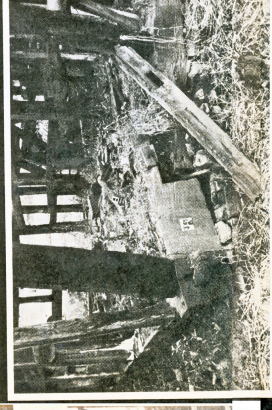


Ribeauvillé (Reichenweier). Garten- und Rebhäuslein aus dem 18. Jahrhundert. Meist unmittelbar vor der Stadt angesiedelt, blockieren sie heute teures Bauland; ihre Tage sind gezählt.

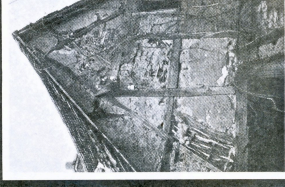
Von J.-P. Lienhard



Häisingen. (rechts). Seltener Fachwerk- und Laubenbau aus dem Jahr 1574. Nach dem Tod der Grosseltern war sein Schatten vor dem Neubau des Nachwuchses nicht mehr gennehm. Links: **Buschwiller** 1731.



Sternenberg. Repräsentativer Einhausbau (Wohn- Stall- und Tennteil unter einem Dach): Musste einem neuen Wirtschaftsgebäude weichen.



Koetzingen. Kleines «Kniestockhaus», Anfang 19. Jahrhundert: Zunächst aufgestockt, dann aufgegeben.

Die vor der Verpflanzung nach Ungersheim aufgenommenen Schwarzweiss-Photos stammen aus dem umfangreichen Dörfer-Archiv der «Association Maisons Paysannes d'Alsace» in Ungersheim (F-68 190 Ensisheim).